

CHRISTOPH ZIERHUT

Fotografie • Lichtdesign



mail@christophzierhut.de

www.christophzierhut.de

Köln, 2013 - 2016

Spiegelpanoramen aus der Serie urban cluster

schwarzweiß



© und Nutzungsrechte Christoph Zierhut
April 2018

Zur Serie urban cluster, 2012 -2017

Städte ziehen die Menschen seit Jahrtausenden an und spiegeln die große Sehnsucht nach Wohlstand, Lebendigkeit und liberaler Toleranz. Eine ungebrochene Flucht vom Land in die Stadt mit inzwischen über 4 Milliarden Einwohnern. Urbane Architektur versinnbildlicht unser in Glas, Stahl und Stein manifestiertes Kulturverständnis.

In Stadtpanoramen vermischen sich Gebäude verschiedener Epochen und funktionale Anlagen wie die Kräne und die Speicherstadt im Hamburger Hafen. Sie sind einem ständigen Wandel unterworfen. Moderne Hochhäuser stehen neben alten Industriebauten, die heute Kultur, Wohnungen oder Dienstleister und Geschäfte beherbergen.

Die Stadt ist zu einem monumentalen Spiegelbild unseres Lebensraums geworden. **urban cluster** greift diesen Traum auf. Durch einfaches Spiegeln von Panoramabildern verschwinden

Autos, Straßen und Menschen. Mit der Symmetrie entsteht eine klare architektonische Formensprache, eine statisch im Himmel schwebende Stadtlandschaft: Ikone unseres Lebensraums.

Das ist immer seltener der Ort, an dem wir geboren sind. Was für ein privilegiertes Glück, wenn wir die freie Wahl haben, da zu leben, wo wir uns geistig und emotional zugehörig fühlen, unsere kulturelle Identität wahren und einen individuellen Lebensstil führen können.

Viele identifizieren sich mit ihrer Stadt oder ihrem Wohnviertel, andere entwickeln ein größeres Zugehörigkeitsgefühl zu ihrer Arbeitswelt, wie dem Bankenviertel Docklands in London, Europas größter Bürostadt La Defense in Paris oder den Speicherhäusern, dem „Siebengebirge“ neben den modernen Krankenhäusern im Kölner Rheinauhafen.

Immer mehr Menschen fühlen sich ausgeschlossen und suchen am Rand unserer Gesellschaft Nischen, leben irgend-

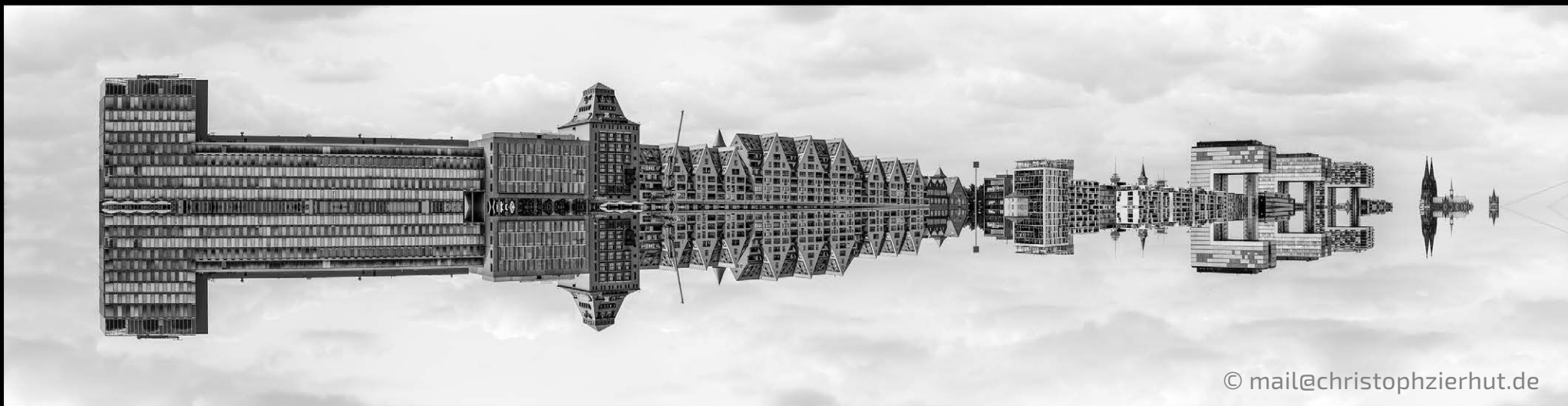
wo draußen oder dazwischen. Häufig dort, wo andere ausgezogen sind und schaffen sich neue subkulturelle Raumträume.

Christoph Zierhut, April 2018

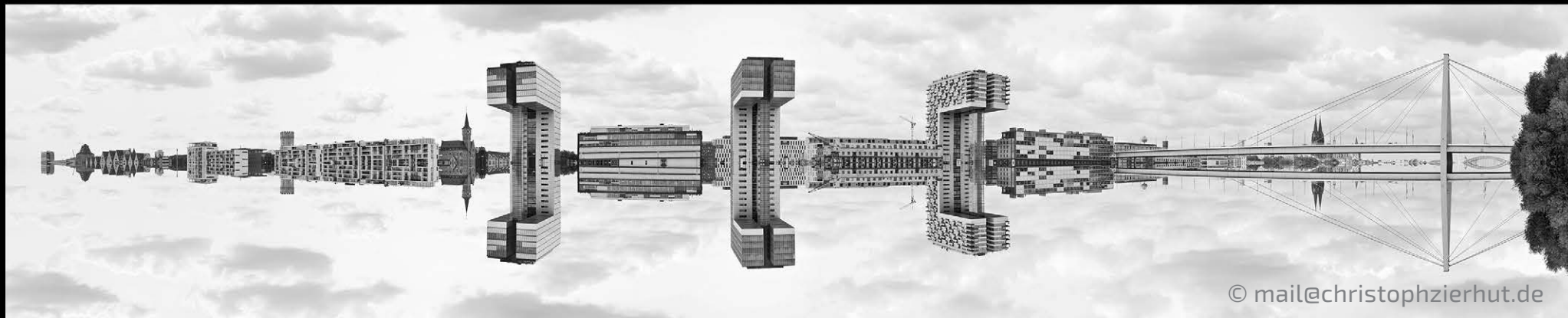
Ausführung

Jedes Foto-Panorama besteht aus vielen Einzelaufnahmen, die digital zusammengefügt eine hohe Auflösung haben und stark vergrößert werden können. Das Seitenverhältnis Breite zu Höhe steht rechts unter den Panoramen.

Mit den engen Kooperationspartnern Megalab Bildkommunikation AG in Köln und der foto company altona in Hamburg können unterschiedlichste Bildpräsentationen in hoher Qualität realisiert werden: vom klassischen Fotomaterial über Fine Art-Print, Aludibond-Kaschierung, Leinwand oder Textil-Spannrahmen, hinter Glas oder Acryl und mit schlanker LED-Flächenleuchte als energiesparendes Motivpanel.







© mail@christophzierhut.de

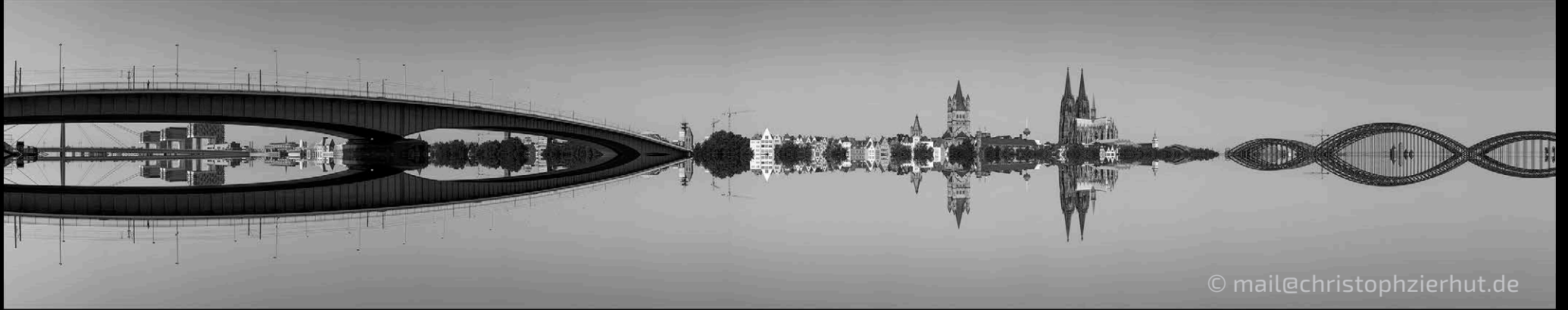








© mail@christophzierhut.de



© mail@christophzierhut.de







© mail@christophzierhut.de

Vita

Christoph Zierhut
Fotografie • Lichtdesign

1962, Mülheim an der Ruhr.

Ausbildung am Max-Planck-Institut in Mülheim an der Ruhr und Fotoingenieur-Studium in Köln. Seit 1988 freiberuflicher Fotograf und Multimedia-Produktioner.

Von 1996 bis 1999 Referent für Technik und Leiter des Bildungszentrums beim Verband der Druck- und Medienindustrie in Düsseldorf.

Anschließend Technologieberater und Verkaufsleiter in der Medienbranche.

2001 Eröffnung einer Atelier-Werkstatt mit Ingenieurbüro, ab 2004 im historischen Klosterhof in Köln-Dünnwald. Hier entwickelt und optimiert der Fotoingenieur als federführender Netzwerker mit Partnern aus der Glas-Industrie, der Megalab Bildkommunikation AG und der Hochschule Köln professionelle Verfahren zur Bebilderung von Glas und gestaltet moderne LED-Flächenleuchten. Aus der Symbiose von technischer Entwicklung und fotografischer Gestaltung entstehen innovative Designprodukte.

Die großformatigen Motiv-Glasscheiben und schlanken Leuchten kommen vorwiegend in der Innenarchitektur und der Kunstszene zum Einsatz.

Bei vielen Designobjekten sind die freien Fotoarbeiten von Christoph Zierhut integraler Bestandteil. Im digitalen Bildarchiv finden sich auch Werke befreundeter Künstler. In Kooperation mit der Designerin Barbara Bays entstehen individuelle graphische Konzepte für Glaswände und Flächenleuchten.

Ausstellungen (Auszug)

2004	Klosterhof Köln, Menschen in Burma und Kambodga
2005	Kulturkirche Leverkusen
2006	Kulturbunker Köln-Mülheim, SW-Bilder aus Israel
2007 + 2008 + 2015	Köln Passagen, Internationale Designtage Köln-Mülheimer Kulturnacht, Lichtskulptur urban water bei smow, Köln
2014	urban waters, Klosterhof Köln
2014	urban waters,
2015	Fotocompany Altona, Hamburg
2016	Landesausstellung Manufactum 2017, Kunst und Kulturmuseum Dortmund
2017	Nominiert zum Staatspreis NRW

Messepräsentationen

Euroshop 2008

Photokina 2008

Viscom 2008 + 2009 + 2017